

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

27. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. November 1974

Nummer 115

Inhalt

I.

**Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.**

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
203207	22. 10. 1974	RdErl. d. Finanzministers Formblätter für Trennungsentschädigung	1644
203207	25. 10. 1974	RdErl. d. Finanzministers Formblätter für Umzugskostenvergütungen	1651

I.**203207****Formblätter für Trennungsschädigung**

RdErl. d. Finanzministers v. 22. 10. 1974 –
B 2725 – 0.6 – IV A 4

Für die Bewilligung und Festsetzung der Trennungsschädigung nach der Trennungsschädigungsverordnung vom 2. Juli 1974 (GV. NW. S. 228/SGV. NW. 20320) bitte ich, folgende als Anlagen beigegebene Formblätter zu verwenden:

1. Antrag auf Bewilligung von Trennungsschädigung,
2. Bewilligungsbescheid,
3. Antrag auf Festsetzung der Trennungsschädigung.

Es bestehen keine Bedenken, wenn die Formblätter in formaler Hinsicht den jeweiligen Bedürfnissen der Ressorts angepaßt werden. Für die förmlichen Auszahlungsanordnungen, denen die jeweiligen Festsetzungen als zahlungsbegründende Unterlagen beizufügen sind, sollen im Interesse einer Vereinfachung und Beschleunigung des Zahlungs- und Buchungsverfahrens die gebräuchlichen Vordrucke – auch für Sammelanweisungen – verwendet werden.

Mein RdErl. v. 8. 4. 1969 (SMBI. NW. 203207) wird aufgehoben.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Antrag auf Bewilligung von Trennungsentschädigung

Anlage 1
(in Ausfertigungen vorzulegen)

An

.....
.....
.....

Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen		
Name, Vorname	Amtsbezeichnung	Telefon
Dienststelle (Ausbildungsstelle)	Besoldungs-/Vergütungsgruppe	seit
Familienstand <input checked="" type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend	seit	

1. Ich beantrage Trennungsentschädigung aus Anlaß folgender dienstlicher Maßnahme:

- Versetzung aus dienstlichen Gründen
- Verlegung meiner Beschäftigungsbehörde
- Zuteilung zu einer anderen Dienststelle meiner Beschäftigungsbehörde aus dienstlichen Gründen
- Versetzung mit Zusage der Umzugskostenvergütung nach § 2 Abs. 3 Nr. 5 Buchstabe a oder b BUKG
- Abordnung aus dienstlichen Gründen
- Aufhebung einer Abordnung nach einem mit Zusage der Umzugskostenvergütung durchgeföhrten Umzug
- Räumung einer Dienstwohnung aus dienstlichen Gründen
- Vorübergehende dienstliche Tätigkeit bei einer anderen Stelle als einer Dienststelle
- Einstellung
- Zuweisung zu einer auswärtigen Ausbildungsstelle

2.

a) Wirksamwerden der dienstlichen Maßnahme am
b) Zusage der Umzugskostenvergütung (Tag der Bekanntgabe) am
c) Bisheriger Wohnort (Anschrift)
d) Entfernung (Straßenkilometer) zwischen der Gemeindegrenze des neuen Dienstortes und der Wohnung km (maßgeblich ist der kürzeste Verkehrsweg, unabhängig davon, ob er für die Zurücklegung des Weges zwischen Wohnung und Dienststelle in Betracht kommt)
e) Bisheriger Dienstort bzw. Ort der Stammdienststelle
f) Beendigung der Dienstantrittsreise am

3. Ich lebe in häuslicher Gemeinschaft mit

Vor- und Zuname	Rechtliche Stellung zum Antragsteller (z. B. Ehefrau, Sohn)	Im Haushalt des Antragstellers seit
a)
b)
c)
d)
e)
f)
g)

- Ich führe getrennten Haushalt. Anschrift meiner Wohnung am neuen Dienstort
- Ich gewähre den unter Buchst. genannten Personen aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend ganz oder überwiegend Unterkunft und Unterhalt
- Ich bedarf aus – beruflichen Gründen – nach amtärztlichem Zeugnis aus gesundheitlichen Gründen – nicht nur vorübergehend der Hilfe der unter Buchst. genannten Person

4. Ich habe einen eigenen Hausstand (d. h. eine Wohnung, die mit Kochgelegenheit und mit den notwendigen, nicht vom Vermieter der Wohnung gestellten Möbeln und sonstigen Haushaltsgegenständen ausgestattet ist)

in seit

Ich bin Hauptmieter – Eigentümer – der Wohnung ja nein

5. a) Ich kehre – nicht – täglich vom neuen Dienstort an meinen Wohnort zurück, weil

.....
.....

- b) Bei täglicher Rückkehr an den Wohnort unter Benutzung regelmäßiger verkehrender Beförderungsmittel – ergeben – ergäben – sich folgende Zeiten:

Verlassen der Wohnung Uhr

Planmäßige Abfahrt des Nahverkehrsmittels am Wohnort
(Zugang zum Hauptverkehrsmittel) Uhr

Planmäßige Abfahrt des Hauptverkehrsmittels am Wohnort Uhr

Planmäßige Ankunft des Hauptverkehrsmittels am Dienstort Uhr

Ankunft an der Dienststelle Uhr

Verlassen der Dienststelle Uhr

Planmäßige Abfahrt des Hauptverkehrsmittels am Dienstort Uhr

Planmäßige Ankunft des Hauptverkehrsmittels am Wohnort Uhr

Planmäßige Abfahrt des Nahverkehrsmittels am Wohnort
(Abgang vom Hauptverkehrsmittel) Uhr

Ankunft an der Wohnung Uhr

- c) Ich benutze für die täglichen Fahrten zwischen Wohnung und Dienststelle folgende Beförderungsmittel:

.....
.....

6. Nur auszufüllen, wenn am bisherigen Dienstort Trennungsreisegeld oder Trennungstagegeld gezahlt worden ist:

- a) Das Mietverhältnis für meine Unterkunft am bisherigen Dienstort kann frühestens

zum gelöst werden. Die notwendigen Auslagen für die Unterkunft für die Zeit
vom bis betragen DM.

- b) Ich behalte meine Unterkunft am bisherigen Dienstort bei. Dadurch entstehen mir Auslagen in Höhe von
monatlich DM.

7. Nur auszufüllen, wenn Umzugskostenvergütung zugesagt ist:

- Ich bin uneingeschränkt bereit, an meinen neuen Dienstort einschließlich seines Einzugsgebietes umzuziehen. Ich
konnte noch keine Wohnung erlangen, weil

Mir ist bekannt, daß ich verpflichtet bin, mich um die Erlangung einer Wohnung am neuen Dienstort einschließlich
seines Einzugsgebietes fortgesetzt zu bemühen, und daß Trennungsschädigung nur gezahlt wird, solange ich
umzugswillig und wegen Wohnungsmangels an einem Umzug verhindert bin.

- Ich bin zwar grundsätzlich umzugsbereit, aber bis zum aus folgenden persönlichen Gründen an einem
Umzug gehindert:

.....
.....

- Ich bin nicht – nicht mehr – bereit, an den neuen Dienstort einschließlich seines Einzugsgebietes umzuziehen.

Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit meiner Angaben in dem vorstehenden Antrag.

..... /

An

.....

.....

.....

.....

Betrifft: Trennungsentschädigung

Sehr geehrte

A. Auf Ihren Antrag vom bewillige ich Ihnen

- mit Wirkung vom -
 - über den hinaus -
- zunächst bis zum als Trennungsentschädigung

Trennungsreisegeld nach § 3 – § 12 Abs. 1 – TEVO

für die Zeit vom bis

in Höhe von täglich DM,

Trennungstagegeld nach – § 4 Abs. – § 12 Abs. 1 – TEVO

– ab -

in Höhe von täglich DM,

Reisebeihilfen für Familienheimfahrten von nach
nach § 9 – § 12 Abs. 6 – TEVO (billigste Fahrkarte der niedrigsten Wagenklasse) für – jeden Monat – je 2 Monate – je 3 Monate – des Bezugs von Trennungsentschädigung,

Entschädigung bei täglicher Rückkehr zum Wohnort nach – § 8 – § 12 Abs. 3 – TEVO, und zwar

Fahrkostenersatz – Wegstreckenentschädigung unter Anerkennung triftiger Gründe i. S. des § 8 Abs. 6 TEVO – Mitnahmeentschädigung – für die täglichen Fahrten zwischen (Wohnort, Ort der Stammdienststelle) und (neuer Dienstort, Zuweisungsort),

Verpflegungszuschuß in Höhe von DM für Kalendertage, an denen Sie aus dienstlichen Gründen länger als elf Stunden von der Wohnung abwesend sind (Verpflegungszuschuß wird nicht für Tage gewährt, an denen Sie nicht am Dienstort tätig werden),

höchstens jedoch im Kalendermonat das auf diesen Zeitraum entfallende Trennungsreisegeld und Trennungstagegeld (§ 8 Abs. 10, § 12 Abs. 3 Satz 2 TEVO).

Mietersatz nach § 10 Abs. – § 12 Abs. 6 – TEVO für die Zeit vom
..... bis

B. Die Trennungsentschädigung wird mit folgenden Maßgaben bewilligt:

Das Trennungsreisegeld und das Trennungstagegeld werden bei unentgeltlich bereitgestellter Unterkunft oder Verpflegung nach § 12 LRKG, bei Urlaub, Dienstbefreiung, Krankenhausaufenthalt, einer Familienheimfahrt mit Reisebeihilfe, einer Abwesenheit vom Dienstort wegen Krankheit, einer Dienstreise zum Wohnort, eines Aufenthalts am Wohnort an Arbeitstagen sowie während der Dauer des Beschäftigungsverbots nach der Verordnung über den Mutterschutz für Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen gekürzt (§ 5 TEVO). Das Trennungstagegeld nach § 4 Abs. 2 TEVO wird um 30 v. H. gekürzt, wenn Ihr Ehegatte Trennungsentschädigung nach den §§ 3 bis 6 TEVO oder eine entsprechende Entschädigung nach den Vorschriften eines anderen Dienstherrn erhält und Sie mit Ihrem Ehegatten außerhalb Ihres Wohnortes eine gemeinsame Wohnung (möbliertes Zimmer) haben.

- Nach § 8 TEVO werden als Beförderungsauslagen die notwendigen Fahrkosten unter Berücksichtigung möglicher Fahrpreisermäßigungen für die Benutzung von regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln erstattet. Bei Benutzung eines nicht regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels aus triftigen Gründen wird Wegstreckenschädigung nach § 6 Abs. 1 Satz 2 oder Abs. 5 LRKG gewährt. Wird ein nicht regelmäßig verkehrendes Beförderungsmittel aus persönlichen Gründen benutzt, so darf der Fahrkostenersatz (Kosten der regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittel) den Betrag der Wegstreckenschädigung nicht übersteigen. Bei Mitnahme im Kraftfahrzeug einer anderen Person wird Mitnahmeentschädigung bis zur Höhe von 3 Pf je km gewährt, soweit dem Mitgenommenen Auslagen entstanden sind.
 - Nach § 12 Abs. 3 TEVO werden die notwendigen Fahrkosten unter Berücksichtigung möglicher Fahrpreisermäßigungen für die Benutzung von regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln der niedrigsten Wagenklasse erstattet. Einem außerhalb des Ortes der Stammdienststelle wohnenden Beamten können höchstens die Fahrkosten für die Fahrten zwischen dem Ort der Stammdienststelle und dem Zuweisungsort erstattet werden.
- C. Die Trennungentschädigung wird monatlich nachträglich gezahlt. Sie ist mit vorgeschriebenem Formblatt jeweils zum Beginn eines Monats für den abgelaufenen Monat abzurechnen. Im Bedarfsfall kann auf Antrag ein angemessener Abschlag gewährt werden. Der Anspruch auf Trennungentschädigung erlischt, wenn er nicht innerhalb eines Jahres nach Ablauf des Monats, für den Trennungentschädigung zusteht, geltend gemacht wird.

Sie sind verpflichtet,

- jede Änderung der für die Gewährung der Trennungentschädigung maßgebenden Verhältnisse (z. B. Änderungen im Familienstand, Ausscheiden von Personen aus der häuslichen Gemeinschaft, Wegfall der getrennten Haushaltsführung, Aufgabe des Hausstandes, Fortfall der Umzugsbereitschaft, Mieten einer Wohnung, Umzug) Ihrer Beschäftigungsbehörde unverzüglich schriftlich anzugeben.
- Nachweise über Ihre Wohnungsbemühungen jeweils zum vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Antrag auf Festsetzung der Trennungsentschädigung

Anlage 3 /1649

An

Name, Vorname	Amtsbezeichnung	Telefon
Dienststelle	Besoldungs-/Vergütungsgruppe	seit
Entfernung (Straßenkilometer) zwischen der Gemeindegrenze des neuen Dienstortes und der Wohnung km		
Die Trennungsentschädigung wurde erstmalig bewilligt mit Wirkung vom		

Ich bitte um Festsetzung der mir mit Erlaß/Verfügung vom Az. bewilligten Trennungsentschädigung für die Zeit vom bis (Abrechnungszeitraum).

1. **Trennungsreisegeld (§ 3 TEVO) – Tag der Dienstantrittsreise** – **Trennungstagegeld (§ 4 TEVO)**

Im Abrechnungszeitraum haben an den nachfolgend bezeichneten Tagen Gründe für die Kürzung der Trennungsentschädigung vorgelegen, und zwar

- des Amtes wegen unentgeltliche Bereitstellung von Verpflegung (Vpf) oder
- Unterkunft (Uk),
- Familienheimfahrt ohne Urlaub oder Dienstbefreiung mit Reisebeihilfe (Fh);

volle Kalendertage

- eines Urlaubs – Sonderurlaubs – (Url) – Dienstbefreiung (Dbf),
- einer Abwesenheit vom Dienstort wegen Erkrankung (Er),
- einer Aufnahme in ein nicht am Wohnort oder in dessen Nähe gelegenes Krankenhaus (Kh),
- einer Dienstreise zum Wohnort (Dr),
- eines Aufenthalts am Wohnort an Arbeitstagen (AW).

vom	bis	Kürzungsgrund (Abk)	Unterkunft beibehalten	Nur für Zeiten, für die Trennungsreisegeld zusteht: Auslagen für die Unterkunft am Dienstort in DM	Nur bei Abwesenheit wegen Erkrankung: Höhe der entstandenen Fahrkosten in DM
.....	ja – nein
.....	ja – nein
.....	ja – nein

Falls der Ehegatte Trennungsentschädigung nach den §§ 3 bis 6 TEVO oder eine entsprechende Entschädigung nach den Vorschriften eines anderen Dienstherrn bezieht: Ich habe mit meinem Ehegatten außerhalb meines Wohnortes eine gemeinsame Wohnung (möbliertes Zimmer) ja nein

2. **Reisebeihilfe(n) für Familienheimfahrten (§ 9 TEVO)**

vom – bis	mit Beförderungsmittel	von	nach	tatsächlich entstandene Fahrkosten (Zu- und Abgang gesondert angeben) DM
.....
.....
.....

Geburtsdatum bei Antragstellern unter 18 Jahren insgesamt:

Bemerkungen:

3. **Entschädigung bei täglicher Rückkehr zum Wohnort (§ 8 TEVO)**

Für die täglichen Fahrten zwischen und habe ich als Beförderungsmittel benutzt (bei Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeugs bitte Art und Hubraum, bei Mitnahme im Kraftfahrzeug einer anderen Person deren Name angeben)

Die notwendigen Kosten für die Benutzung der – 1. – 2. – Wagenklasse der regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittel betragen unter Berücksichtigung möglicher Fahrpreismäßigungen für

eine Monatskarte DM Wochenkarte(n) DM Rückfahrkarte(n) DM

Zu- und Abgang am Wohnort und am neuen Dienstort DM, insgesamt DM

Tatsächlich sind mir im Abrechnungszeitraum an Fahrkosten entstanden DM

Nur bei Benutzung von Kraftfahrzeugen auszufüllen:

Die Entfernung zwischen Wohnung und Dienststelle beträgt km

Im Abrechnungszeitraum habe ich bei Fahrten zwischen Wohnung und Dienststelle an Tagen insgesamt nur km zurückgelegt (anzugeben sind alle Tage mit einer geringeren als der regelmäßigen Fahrleistung, z. B. Tage mit Dienstreisen, die an der Wohnung angetreten oder beendet worden sind).

1650

Im Abrechnungszeitraum war ich an – allen Arbeitstagen – Arbeitstagen – länger als 11 Stunden von der Wohnung abwesend (wird eigenes Kraftfahrzeug aus anderen als triftigen Gründen benutzt, ist die Abwesenheitsdauer bei Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel maßgebend).

Verlassen der Wohnung: Uhr

Ankunft an der Wohnung: Uhr

Zusätzlich sind anzugeben:

- a) **volle Kalendertage eines Urlaubs, Sonderurlaubs, einer Dienstbefreiung, Abwesenheit vom Dienstort wegen Erkrankung, Aufnahme in ein nicht am Wohnort oder in dessen Nähe gelegenes Krankenhaus, Dienstreise zum Wohnort:**

b) **Arbeitstage, an denen aus anderen als den unter a) genannten Gründen am Dienstort kein Dienst verrichtet wurde (z. B. Dienstreise):**

4. **Mietersatz (§ 10 TEVO)**
Notwendige Auslagen für die Unterkunft am bisherigen Dienstort: DM für die Zeit vom bis

5. **Nur für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**
Erstattung der Kosten für die Fahrt zur/von der auswärtigen Ausbildungsstelle
Höhe der notwendigen Fahrkosten der niedrigsten Wagenklasse DM, zuzüglich Zu- und Abgang DM.

6. Gegenüber den für die Bewilligung der Trennungsentschädigung maßgeblichen Verhältnissen sind folgende Änderungen eingetreten (Änderungen des Familienstandes, Ausscheiden bzw. Aufnahme von Personen aus der bzw. in die häusliche(n) Gemeinschaft, Wegfall der getrennten Haushaltsführung, Aufgabe des Hausstandes, Mieten einer Wohnung, Umzug):
.....

7. Beendigung der auswärtigen Beschäftigung/Ausbildung:

8. **Nur auszufüllen, wenn Umzugskostenvergütung zugesagt ist**

Ich bin nach wie vor uneingeschränkt bereit, an meinen neuen Dienstort einschließlich seines Einzugsgebietes umzuziehen. Als Nachweis meiner Bemühungen zur Erlangung einer Wohnung füge ich folgende Unterlagen bei:
.....

Ich bin zwar grundsätzlich umzugsbereit, aber bis zum aus folgenden persönlichen Gründen an einem Umzug gehindert:

Ich bin aus folgenden Gründen nicht mehr bereit umzuziehen:

Ich bin am nach umgezogen.
Tag des Einladens des Umzugsgutes:
Tag des Ausladens des Umzugsgutes:

9.	Auf die hiermit beantragte Trennungsentschädigung habe ich als Abschlagszahlung	am	
	durch die (Kasse)	einen Betrag in Höhe von	DM erhalten.
10.	Ich bitte, die Trennungsentschädigung		
	<input type="checkbox"/> bar zu zahlen		
	<input type="checkbox"/> zu überweisen auf das Konto Nr.	bei (Bank, Sparkasse, Postscheckamt), Bankleitzahl	
Falls Postscheckamt: Dort angegebener Wohnort:			

Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit meiner Angaben in dem vorstehenden Antrag.

Ort, Datum

1 Unterschrift

Nicht vom Antragsteller auszufüllen

Festsetzung der Trennungsentschädigung

Trennungsreisegeld – Trennungstagegeld

Tag	Tagessatz DM	§ . . . (. .) Nr. . . . TEVO	Betrag DM
Reisebeihilfen für Familienheimfahrten			
Mietersatz § 10 () TEVO			
Summe			

Entschädigung bei täglicher Rückkehr

Fahrkostenersatz

Zu- und Abgang

Wegstreckenentschädigung
..... km × Pf × Tage = DM

..... km x Pf x Tage = DM

Verpflegungszuschuß DM X Tage
Zwischensumme DM
höchstens nach § 8 (10) TEVO
..... Tage X DM
..... Tage X DM

Betrag
DM

Festgestellt

Sachlich richtig

Im Auftrag

I.

203207

**Formblätter
für Umzugskostenvergütungen**

RdErl. d. Finanzministers v. 25. 10. 1974 –
B 2720 – 0.3 – IV A 4

Mein RdErl. v. 29. 3. 1967 (SMBI. NW. 203207) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister wie folgt geändert:

1. Der erste Halbsatz erhält folgende Fassung:
Für die Anträge auf Umzugskostenvergütung nach dem Landesumzugskostengesetz vom 26. April 1966 (SGV. NW. 20320) in Verbindung mit dem Bundesumzugskostengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1973 (BGBl. I S. 1628) und für die Berechnung der Umzugskostenvergütung bitte ich, folgende als Anlagen beigelegte Formblätter zu verwenden:
2. Die Anlagen 1, 5, 6, 8 und 9 werden durch die diesem Erlass beigefügten Formblätter ersetzt.

1653

Anlage 1**Antrag auf Umzugskostenvergütung**

An

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Name und Vorname des Antragstellers	Amts- oder Dienstbezeichnung	Telefon		
Dienststelle				
Wohnung (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)				
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Ehe aufgehoben <input type="checkbox"/> Ehe für nichtig erklärt	seit von _____			
Ich beantrage Umzugskostenvergütung für den ausgeführten Umzug		nach _____		
1. Am Tage vor dem Einladen des Umzugsgutes zur häuslichen Gemeinschaft des Antragstellers gehörende Personen, soweit sie auch am neuen Wohnort mit dem Antragsteller in häuslicher Gemeinschaft leben:				
Vor- und Zuname	Geburtsdatum	Rechtliche Stellung zum Antragsteller (z. B. Sohn, Hausangestellte)	Familienstand	Wird diesen Personen aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend Unterkunft und Unterhalt gewährt? Wenn ja: Aus welchem Grunde?"
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
2. Zusage der Umzugskostenvergütung erteilt durch Erl./Vfg. des/der			vom (Datum und Aktenzeichen)	
Anlaß der Zusage				
3. Tag des Einladens des Umzugsgutes			Tag des Ausladens des Umzugsgutes	
Besoldungs-/Vergütungsgruppe des Antragstellers am Tage vor dem Einladen des Umzugsgutes (eine evtl. Rückwirkung der Einweisung ist unberücksichtigt zu lassen)				
4. Die Wohnung ist mit Kochgelegenheit und mit den notwendigen, nicht vom Vermieter der Wohnung zur Verfügung gestellten Möbeln und sonstigen Haushaltsgegenständen ausgestattet:				
a) Die bisherige Wohnung seit		b) Die neue Wohnung seit		

*) Die Beantwortung dieser Frage ist entbehrlich für den Ehegatten, die ledigen ehelichen, nichtehelichen, für ehelich erklärt, an Kindes Statt angenommenen Kinder und Stiefkinder, für Hausangestellte und für Personen, deren Hilfe der Umziehende aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf.

1654

5. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist ein Umzug aus dienstlichen Gründen vorausgegangen			
<input type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> ja, nach Erl./Vig. des/der		vom (Datum und Aktenzeichen)	
ausgeführt am (Tag des Ausladens des Umzugsgutes): _____			
6. Für den Umzug			
<input type="checkbox"/> haben weder ich noch eine andere Person eine Zuwendung von einer anderen Dienst- oder Beschäftigungsstelle erhalten			
<input type="checkbox"/> habe ich – hat der (die)	einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt	bei	über den bis heute nicht entschieden worden ist.
<input type="checkbox"/> habe ich – hat der (die)	eine Zuwendung erhalten in Höhe	vop	DM, die ich auf dem beiliegenden besonderen Blatt erläutert habe.
7. Ich beantrage im einzelnen:			
<input type="checkbox"/> Ersatz der Beförderungsauslagen (Spediteurrechnung usw. liegen bei) – Beleg Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung von Reisekosten – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Mietentschädigung – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung der Wohnungsvermittlungsgebühren – Beleg Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Beitrag zum Beschaffen von Kochherden, Öfen und anderen Heizgeräten – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung der Auslagen für zusätzlichen Unterricht (Bescheinigung der Schule und Rechnungen liegen bei) – Beleg Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen oder			
<input type="checkbox"/> Erstattung der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen – Anlage Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung der Beförderungsauslagen und Fahrtauslagen bei späterer Eheschließung – Beleg Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Erstattung der Auslagen für Umzugsvorbereitungen – Beleg Nr. _____			
8. Ich bitte, die Umzugskostenvergütung			
<input type="checkbox"/> bar zu zahlen			
<input type="checkbox"/> zu überweisen auf das Konto Nr.	bei (Bank, Sparkasse, Postscheckamt) Bankleitzahl		
Falls Postscheckamt: Dort angegebener Wohnort: _____			
Als Abschlag auf die Umzugskostenvergütung habe ich bereits _____ DM erhalten.			

Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit meiner Angaben in dem vorstehenden Antrag und den Anlagen und Belegen hierzu.

Ort und Datum

Unterschrift des Antragstellers

Zusammenstellung

der nachgewiesenen sonstigen Umzugauslagen im Sinne von § 10 BUKG I.V. mit der Verordnung vom 1. 6. 1966 (SGV. NW. 20320)

(Nur auszufüllen, wenn keine Pauschvergütung nach § 9 BUKG beantragt wird oder eine Pauschvergütung nach § 9 BUKG nicht zusteht)

Vom Antragsteller auszufüllen bzw. anzukreuzen <input checked="" type="checkbox"/>			Nicht vom Antragsteller auszufüllen
Art der Umzugauslagen	Beleg Nr.	Rechnungsbetrag DM	Erstattungsfähiger Betrag DM
1. Außertarifliche Zuwendungen an das Umzugspersonal (Zahl der Möbelwagenmeter _____)			
Trinkgelder _____ DM			
Andere Zuwendungen _____ DM	Insgesamt		
2. Auslagen für das Anschaffen, Ändern und Anbringen von Vorhängen lt. beigefügter Zusammenstellung			
3. Auslagen für Elektrokochgeschirre")			
4. Auslagen für den Abbau, das Anschließen, Abnehmen und Anbringen von a) Herden, Öfen und anderen Heizgeräten, b) in der bisherigen Wohnung verwendeten hauswirtschaftlichen Geräten, Beleuchtungskörpern und anderen Einrichtungsgegenständen In der neuen Wohnung sind derartige Gegenstände <input type="checkbox"/> vom Hauseigentümer gestellt, und zwar _____ _____ <input type="checkbox"/> nicht vom Hauseigentümer gestellt			
5. Auslagen für das Ändern und Erweitern von Elektro-, Gas- und Wasserleitungen"), und zwar für _____			
6. Auslagen für das Umbauen von in der bisherigen Wohnung verwendeten Gasgeräten auf eine andere Gasart oder auf elektrischen Anschluß") Wird von einer Änderung abgesehen, Auslagen für das Beschaffen neuer Gegenstände gleicher Ausstattung			
7. Auslagen für das Anbringen von Anschlüssen an in der bisherigen Wohnung benutzten elektrischen Geräten sowie für die hierfür notwendigen Stecker und Verbindungsschnüre")			
Summe (Übertrag):			

Vom Antragsteller auszufüllen				Nicht vom Antragsteller auszufüllen
Art der Umzugsauslagen	Beleg Nr.	Rechnungsbetrag DM	Erstattungsfähiger Betrag DM	
Übertrag	—			
8. Auslagen für den Einbau eines Wasserenthärters für eine in der bisherigen Wohnung benutzte Geschirrspülmaschine*)				
9. Auslagen für <ul style="list-style-type: none"> a) Ersatz oder Ändern von Rundfunk- und Fernsehantennen sowie für Ändern von Rundfunk- und Fernsehgeräten*) b) den Abbau und das Anbringen von Antennen 				
10. Auslagen für das Anschließen oder die Übernahme eines Fernsprechanschlusses sowie notwendiger Zusatzeinrichtungen In der bisherigen Wohnung war ein Fernsprechanschluß vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
11. Auslagen für das Umschreiben von Personenkraftfahrzeugen einschl. Auslagen für das Anschaffen und Anbringen amtlicher Kennzeichen				
12. Auslagen für Schulbücher und Umschulungsgebühren, die durch den Schulwechsel meiner Kinder verursacht sind (Bescheinigung der Schule liegt bei)				
13. Auslagen für das Anschaffen von Mülljemern in der am neuen Wohnort vorgeschriebenen Form*) (nur, soweit nicht der Hauseigentümer zur Anschaffung verpflichtet ist)				
14. Auslagen für Anzeigen und amtliche Gebühren zum Zwecke der Wohnungsbeschaffung				
15. Auslagen für Schönheitsreparaturen in der bisherigen Wohnung (Mietvertrag, Rechnungen über vorausgegangene Instandsetzungen und bauamtliche Bescheinigung über die Angemessenheit der Auslagen liegen bei)				

*) Die Notwendigkeit der Auslagen ist zu begründen.

Insgesamt erstattungsfähig

Die mit den beigefügten Belegen angeforderten
Auslagen sind mir wirklich entstanden

Festgestellt

Unterschrift

Unterschrift, Amtsbez. bzw. VergGr

Beilage Nr. _____ zur Zusammenstellung der sonstigen Umzugsauslagen i. S. von § 10 BUKG
es/der (Amtsbezeichnung und Name)

Anlage 6**Nachweis der Auslagen für Fenstervorhänge (Belege sind beigelegt)**

Lfd. Nr.	Raum Nähere Bezeichnung (z. B. Wohnzimmer, Küche)	Angaben über die bisherige Wohnung					Angaben über die neue Wohnung						
		Fenster und ver- gleiste Außentüren			Gleiche Vorhänge in Muster, Farbe und Zuschnitt wie im Raum Nr.	Mit Rollläden, Fensterläden ausge- stattet?	Fenster und verglaste Außen türen				Kosten für neue Vorhänge, Rollös, Vorhangstangen und Zugvorrich- tungen DM	Umarbeitungs- kosten einschl. Auslagen für Ersatz- und Ergänzungsteile DM	
		Zahl	Höhe cm	Breite cm			Zahl	Höhe cm	Breite cm	Fläche qm			
1	2	3	4	5	6	7a	7b	8	9	10	11	12	13
1.						<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
2.						<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
3.						<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
4.						<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
5.						<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
6.						<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
7.	1. Nebenraum (Küche)					<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
8.	2. Nebenraum (Bad)					<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						
9.	3. Nebenraum ()					<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein						
						<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja						

10. Auslagen für das Abnehmen und Anbringen von Vorhängen, Rollös, Vorhangstangen und Zugvorrichtungen sowie für das dabei erforderliche Kleinmaterial _____ DM

11. Auslagen für das Umarbeiten von Türvorhängen sowie von Vorhängen als Türersatz aus der bisherigen Wohnung zur Verwendung in der neuen Wohnung _____ DM

Es sind wiederverwendet worden:

Stores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum

Stores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum

Stores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum

Stores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum

Stores/Übergardinen/Vorhangstangen u. ä. vom _____ -Zimmer/Nebenraum im _____ -Zimmer/Nebenraum

Unterschrift des Antragstellers

Berechnung der Umzugskostenvergütung**Anlage 8**

	Betrag DM
1. Beförderungsauslagen (§ 4 BUKG) <input type="checkbox"/> In den Fällen des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 3 und 4 BUKG bei einem Umzug ins Ausland höchstens die Beförderungsauslagen bis zum inländischen Grenzort (§ 4 Abs. 1 Satz 2 BUKG) <input type="checkbox"/> In den Fällen des § 2 Abs. 3 Nr. 5 Buchstabe a, c und d BUKG höchstens die Beförderungsauslagen, die durch einen Umzug über eine Entfernung von 25 km entstanden wären (§ 11 Satz 2 BUKG)	
2. Reisekosten (§ 5 BUKG) Bei Ersatz der Beförderungsauslagen nach § 4 Abs. 1 Satz 2 oder § 11 Satz 2 BUKG: Begrenzung der Reisekosten auf die Entfernung bis zum inländischen Grenzort bzw. 25 km	
3. Mietentschädigung (§ 6 BUKG)	
4. Wohnungsevermittlungsgebühren (§ 6a BUKG)	
5. Beitrag zum Beschaffen von Kochherden, Öfen und anderen Heizeräten (§ 7 BUKG)	
6. Auslagen für zusätzlichen Unterricht (§ 8 BUKG)	
7. Pauschvergütung (§ 9 BUKG) Tarifklasse _____ ledig/verheiratet/Verheirateten gleichgestellt	DM
+ Zuschlag für den Ehegatten (125,- DM)	DM
+ Zuschlag für _____ Kind(er) je 125,- DM	DM
+ Zuschlag für _____ sonstige Person(en) (§ 4 Abs. 3 Satz 3 BUKG) je 125,- DM	DM
a) § 9 Abs. 1 und 2 BUKG	DM
b) § 9 Abs. 5 Satz - 1 – 2 – BUKG	20 v. H. von a) DM
oder	
8. Erstattung der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen (§ 10 BUKG)	
9. Häufigkeitszuschlag zur Pauschvergütung (§ 9 Abs. 6 BUKG) 40 v. H. des unter Nr. 7a ausgewiesenen Betrages	
10. Umzugsauslagen bei späterer Eheschließung (§ 13 BUKG)	
11. Erstattung der Auslagen für Umzugsvorbereitungen (§ 14 BUKG)	
Insgesamt	
Abzüglich der nach § 3 Abs. 2 BUKG anzurechnenden Zuwendungen	
Umzugskostenvergütung	
Abzüglich des/der bereits gezahlten Abschlags/Abschläge in Höhe von	
Mithin noch auszuzahlen – zurückzuzahlen –	

Festgestellt

Unterschrift, Amtsbez. bzw. VergGr

Ort und Datum

1. Ап

Betrifft: Umzugskostenvergütung

Bezug: Ihr Antrag vom _____

Anlagen:

Sehr geehrte

Auf Ihren Antrag wird Ihnen die auf der Rückseite berechnete Umzugskostenvergütung gewährt.

Sie wird Ihnen durch die zuständige Kasse wie beantragt ausgezahlt.

Hochachtungsvoll

2. Auszahlungsanordnung über _____ DM fertigen. Kapitel _____ Titel _____ Erl. _____
 Namenszeichen, Datum

3. In die Haushaltsüberwachungsliste eingetragen HÜL Nr. _____ (Sammel- Anweisung vom _____)
 Einzel-

4. Reinschrift absenden. Erl. _____
 Namenszeichen, Datum

5. Z.d.A.

Sachlich richtig

Berechnung der Umzugskostenvergütung**Anlage 9**

Durchschrift für den Antragsteller

	Betrag DM
1. Beförderungsauslagen (§ 4 BUKG) <input type="checkbox"/> In den Fällen des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 3 und 4 BUKG bei einem Umzug ins Ausland höchstens die Beförderungsauslagen bis zum inländischen Grenzort (§ 4 Abs. 1 Satz 2 BUKG) <input type="checkbox"/> In den Fällen des § 2 Abs. 3 Nr. 5 Buchstabe a, c und d BUKG höchstens die Beförderungsauslagen, die durch einen Umzug über eine Entfernung von 25 km entstanden wären (§ 11 Satz 2 BUKG)	
2. Reisekosten (§ 5 BUKG) Bei Ersatz der Beförderungsauslagen nach § 4 Abs. 1 Satz 2 oder § 11 Satz 2 BUKG: Begrenzung der Reisekosten auf die Entfernung bis zum inländischen Grenzort bzw. 25 km	
3. Mietentschädigung (§ 6 BUKG)	
4. Wohnungsvermittlungsgebühren (§ 6a BUKG)	
5. Beitrag zum Beschaffen von Kochherden, Öfen und anderen Heizgeräten (§ 7 BUKG)	
6. Auslagen für zusätzlichen Unterricht (§ 8 BUKG)	
7. Pauschvergütung (§ 9 BUKG) Tarifklasse _____ ledig/verheiratet/Verheirateten gleichgestellt	_____ DM
+ Zuschlag für den Ehegatten (125,- DM)	_____ DM
+ Zuschlag für _____ Kind(er) je 125,- DM	_____ DM
+ Zuschlag für _____ sonstige Person(en) (§ 4 Abs. 3 Satz 3 BUKG) je 125,- DM	_____ DM
a) § 9 Abs. 1 und 2 BUKG	_____ DM
b) § 9 Abs. 5 Satz - 1 - 2 - BUKG	20 v. H. von a) _____ DM
oder	
8. Erstattung der nachgewiesenen sonstigen Umzugsauslagen (§ 10 BUKG)	
9. Häufigkeitszuschlag zur Pauschvergütung (§ 9 Abs. 6 BUKG) 40 v. H. des unter Nr. 7a ausgewiesenen Betrages	
10. Umzugsauslagen bei späterer Eheschließung (§ 13 BUKG)	
11. Erstattung der Auslagen für Umzugsvorbereitungen (§ 14 BUKG)	
Insgesamt	
Abzüglich der nach § 3 Abs. 2 BUKG anzurechnenden Zuwendungen	
Umzugskostenvergütung	
Abzüglich des/der bereits gezahlten Abschlags/Abschläge in Höhe von	
Mithin noch auszuzahlen – zurückzuzahlen –	

Ort und Datum

Ad

Betrifft: Umzugskostenvergütung

Bezug: Ihr Antrag vom _____

Anlagen:

Sehr geehrte

Auf Ihren Antrag wird Ihnen die auf der Rückseite berechnete Umzugskostenvergütung gewährt.

Sie wird Ihnen durch die zuständige Kasse wie beantragt ausgezahlt.

Hochachtungsvoll

- MBl. NW. 1974 S. 1651.

Einzelpreis dieser Nummer 3,30 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt wird, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 20,80 DM, Ausgabe B 22,- DM.